



Gothaer Multi Select

Jahresbericht zum 31.01.2023

Ihre Partner	3
Tätigkeitsbericht	4
Vermögensübersicht	9
Vermögensaufstellung	10
Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind	14
Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)	
Gothaer Multi Select A	16
Gothaer Multi Select I	17
Entwicklungsrechnung	
Gothaer Multi Select A	18
Gothaer Multi Select I	19
Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre	
Gothaer Multi Select A	20
Gothaer Multi Select I	21
Verwendungsrechnung	
Gothaer Multi Select A	22
Gothaer Multi Select I	23
Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV	24
Anhang - weitere Angaben zu ökologischen und/oder sozialen Merkmalen	29
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	38

Kapitalverwaltungsgesellschaft	Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH Hansaallee 3, 40549 Düsseldorf E-Mail: info@inka-kag.de Internet: www.inka-kag.de	Gezeichnetes und eingezahltes Eigenkapital: 5.000 TEUR Haftendes Eigenkapital: 49.000.000,00 EUR (Stand: 31.12.2021)
Aufsichtsrat	Rabea Bastges Head of Strategy der HSBC Trinkaus & Burkhardt GmbH, Düsseldorf Dr. Michael Böhm Geschäftsführer der HSBC Global Asset Management (Deutschland) GmbH, Düsseldorf Professor Dr. Monika Barbara Gehde-Trapp Inhaberin des Lehrstuhls für Financial Institutions an der Eberhard Karls Universität Tübingen Gina SLOTSCH-Salamone Global Chief Operating Officer (COO), Securities Services HSBC Bank plc, London Holger Thomas Wessling Mitglied des Vorstandes der Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG, Düsseldorf	
Geschäftsführer	Sabine Sander Urs Walbrecht Dr. Thorsten Warmt	
Gesellschafter	HSBC Trinkaus & Burkhardt Gesellschaft für Bankbeteiligungen mbH, Düsseldorf	
Verwahrstelle	HSBC Trinkaus & Burkhardt GmbH, Hansaallee 3, 40549 Düsseldorf Gezeichnetes und eingezahltes Eigenkapital: 91.423.896,95 Euro modifiziert verfügbare haftende Eigenmittel: 2.614.486.421,08 Euro (Stand: 31.12.2021)	
Wirtschaftsprüfer	PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Georg-Glock-Straße 22, 40474 Düsseldorf	
Fondsmanager	Gothaer Asset Management AG, Gothaer Allee 1, 50969 Köln	
Sonstige Angaben	WKN: A2H5YV ISIN: DE000A2H5YV0 Gothaer Multi Select I WKN: A0NA4W ISIN: DE000A0NA4W4 Gothaer Multi Select A	

Tätigkeitsbericht

Sehr geehrte Anlegerin,
sehr geehrter Anleger,

hiermit legen wir Ihnen den Jahresbericht des Fonds Gothaer Multi Select für das Geschäftsjahr vom 01. Februar 2022 bis zum 31. Januar 2023 vor.

Das Portfoliomanagement des Fonds ist von der Kapitalverwaltungsgesellschaft seit Fondsauflegung an die Gothaer Asset Management AG, Köln, ausgelagert.

Anlageziel des Gothaer Multi Select ("Fonds") ist die Erzielung eines angemessenen, langfristigen Wertzuwachses unter Berücksichtigung des Anlagerisikos, unter Ausnutzung der gegebenen Anagemöglichkeiten und unter verbindlicher Berücksichtigung von ESG-Kriterien. Dieser Fonds bewirbt ökologische und/oder soziale Merkmale im Sinne des Artikel 8 der Offenlegungsverordnung. Die Verwaltung des Fonds ist an keine Benchmark gebunden; je nach Marktlage kann sowohl zyklisch als auch antizyklisch gehandelt werden. Das Anlageziel soll durch diskretionäre Ausnutzung aussichtsreicher Anlageideen im Rahmen der durch die Anlagebedingungen zugelassenen Investmentmöglichkeiten, unter konkreter Berücksichtigung von ESG-Kriterien, erreicht werden. Der Kerngedanke hierbei ist es, aus einem großen Spektrum an Märkten und Instrumenten die aussichtsreichsten Ideen

zu identifizieren und in einem gemischten Portfolio aus nahezu allen verfügbaren Anlageklassen zusammen zu setzen und dadurch einen angemessenen, langfristigen Vermögenszuwachs zu erzielen. Die Zusammensetzung der Anlagesegmente wird dynamisch den aktuellen Kapitalmarktgegebenheiten angepasst. Die Investmententscheidungen unterliegen einem regelmäßigen Prozess, der sowohl auf makro- als auch auf mikroökonomischen Überlegungen, unter konkreter Berücksichtigung von ESG-Kriterien, basiert und Verwerfungen sowie Über- oder Unterbewertungen identifizieren soll. Die Investmentmöglichkeiten erstrecken sich auf verschiedenste Anlageklassen und erwerbbarer Vermögensgegenstände, insbesondere Aktien, Renten, Genussscheine, Geldmarktinstrumente, Bankguthaben, Edelmetalle sowie Investmentanteile. Mindestens 25 % seines Vermögens legt der Fonds in Aktien (Kapitalbeteiligungen i. S. d. § 2 Absatz 8 Investmentsteuergesetz) an. Diese Anlagegrenze dient der Erlangung einer Teilfreistellung als Mischfonds gemäß § 20 Investmentsteuergesetz. Der Fonds kann Derivategeschäfte tätigen, um Vermögenspositionen abzusichern, höhere Wertzuwächse zu erzielen oder um auf steigende oder fallende Kurse zu spekulieren.

Die Mandatsstruktur zum Berichtsstichtag stellt sich wie folgt dar:

	Fondsvermögen	Anteile	Anteilwert
Gothaer Multi Select	131.911.682,80		
Gothaer Multi Select I	93.689.212,59	925.310,00	101,25
Gothaer Multi Select A	38.222.470,21	299.028,00	127,82

Zum Berichtsstichtag besteht folgende Asset Allocation:

	Tageswert EUR	Tageswert % FV
Aktien	33.667.187,47	25,52 %
Anleihen	20.877.078,15	15,83 %
Derivate	-776.258,75	-0,59 %
Forderungen	1.287.239,77	0,98 %
Bankguthaben	8.509.737,47	6,45 %
Zielfondsanteile	68.415.740,86	51,86 %
Verbindlichkeiten	-69.042,17	-0,05 %
Summe	131.911.682,80	100,00 %

Die Übersicht über die Anlagegeschäfte des Fonds im Berichtszeitraum ist der Vermögensaufstellung sowie der Übersicht über die im Berichtszeitraum abgeschlossenen Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen, zu entnehmen.

Die größten Einzelpositionen im Portfolio (gemessen am Tageswert in Euro) sind zum Berichtsstichtag:

Bezeichnung	Tageswert % FV
AMUNDI Ind.Sol.-EO AGG SRI	7,64 %
Threadneedle LGI.Focus 'IE'	5,89 %
DNB Fd.-DNB Rene.En. 'A'	4,99 %
UBS(IrI)-S&P 500 ESG U. 'A'	4,97 %
InvescoMI SuP500 ESG	4,97 %

Das Kapitalmarktumfeld wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr insbesondere durch den weltweit starken Inflationsanstieg und die dadurch notwendige Neuausrichtung hin zu einer restriktiven Geldpolitik geprägt. Der Krieg in der Ukraine und die damit verbundenen tiefgreifenden Sanktionen des Westens gegenüber Russland hatten massive Auswirkungen auf die Energiepreise und -sicherheit in Europa. Unternehmen hatten im Laufe des Geschäftsjahres zunehmend unter steigenden Rohstoff-, Transport- und Produktionskosten zu leiden, konnten diese aber überwiegend über Preiserhöhungen an den Verbraucher weitergeben. Die höheren Lebenshaltungskosten führten bei Arbeitnehmern

allerdings zu hohen Lohnforderungen, was die Kosten für Unternehmen zusätzlich erhöhte. Um diesen Zweitrundeneffekten und damit eine „Entankerung“ der Inflationserwartungen entgegenzutreten, stellten viele Zentralbanken deutliche Leitzinserhöhungen für den Berichtszeitraum in Aussicht, was an den Rentenmärkten dies- und jenseits des Atlantiks zu hohen Kursverlusten führte. Staats- und Unternehmensanleihen waren aufgrund des anfänglich niedrigen Renditeniveaus bzw. der unattraktiven Renditeaufschläge gegenüber Staatsanleihen (Spreads) nur untergewichtet. Schwerpunktartig bestand das Anlagesegment Staats- und Unternehmensanleihen aus Einzelanleihen, die über den Primär- oder Sekundärmarkt erworben wurden. Des Weiteren wurden auch Renten ETFs zu Investitionszwecken genutzt. Die Duration des Rentenportfolios wurde zudem über derivative Instrumente gesteuert.

An den Aktienmärkten wurde der Renditeanstieg am Rentenmarkt mit niedrigeren Notierungen und einer Sektor- bzw. Stilfaktorrotation quittiert. Zinssensitive, hochbewertete Wachstumsaktien gerieten zu Beginn des Geschäftsjahres unter Verkaufsdruck, während günstig bewertete Aktien (sog. Value-Unternehmen), die empirisch von gestiegenen Zinsen profitieren konnten, gesucht waren. Die im Gothaer Multi Select allokierten Wachstums- und Nachhaltigkeitsinvestments wiesen in diesem von hoher Volatilität geprägten Kapitalmarktumfeld eine unterdurchschnittliche Kursentwicklung auf und wurden im März zu Gunsten von US-Aktien aus dem S&P500 Index reduziert. Neben Technologiewerten, die mittel- bis langfristig von dem Digitalisierungstrend profitieren, handelte es sich dabei u.a. um Unternehmen, die von dem Trend zu mehr Nachhaltigkeit und der Umstellung auf eine kohlenstoffarme Wirtschaft profitieren. Mit dem Kauf der US-Aktien aus dem S&P500 Index wurde auch die regionale Exponierung zum US-Aktienmarkt und damit das Währungsrisiko zum US-Dollar im Gothaer Multi Select deutlich erhöht. Die damit entstandenen Währungsrisiken im US-Dollar wurden nicht über Devisentermingeschäfte abgesichert. Ziel dieser Maßnahmen war eine globalere und stabilere Ausrichtung des Aktienportfolios. Die Entscheidung Energieaktien, die sich aufgrund der gestiegenen Energiepreise besser als der breite Aktienmarkt entwickelten, aus Aspekten der Nachhaltigkeit nicht im Gothaer Multi Select zu berücksichtigen, belastete die relative Fondspersformance im Berichtszeitraum. Das Fondsmanagement nutzte im Verlauf des Geschäftsjahres für die Umsetzung der Aktieninvestments überwiegend Einzelaktien, passive ETFs und aktiv verwaltete Zielfondsinvestments. Zur aktiven Steuerung der Aktienquote kamen derivative Instrumente zum Einsatz.

An den Rohstoffmärkten war im abgelaufenen Geschäftsjahr eine sehr heterogene Entwicklung mit hohen Preisschwankungen zu beobachten. Insbesondere Energieträger wiesen aufgrund des Ukraine-Krieges und der dadurch ausgelösten Energiekrise in Europa massive Preisanstiege auf. Das

Fondsmanagement tätigte im Gothaer Multi Select im Geschäftsjahr keine Investments in diesen Anlagesegmenten.

Das Fondsmanagement des Gothaer Multi Select berücksichtigt bei den Analysen der Investmentideen sowie der Portfoliokonstruktion eine Vielzahl von Informationen und Faktoren. Ziel ist es eine möglichst umfassende Einschätzung zu Risiken und Renditepotenzialen zu erhalten. Neben fundamentalen Kriterien fließen auch markttechnische Faktoren sowie allgemeine Kapitalmarktentwicklungen in die Investmententscheidung mit ein. Hinsichtlich der Anlageinstrumente nutzte das Fondsmanagement im Gothaer Multi Select Einzelaktien, Anleihen, aktive Zielfonds, passive ETFs, Derivate und Devisentermingeschäfte zur Währungsabsicherung.

Der Gothaer Multi Select ist gemäß Art. 8 der Verordnung (EU) 2019/2088, sog. Offenlegungsverordnung, klassifiziert. Das Fondsmanagement berücksichtigte im abgelaufenen Geschäftsjahr im Rahmen von Kapitalanlageentscheidungen ökologische und soziale Aspekte sowie Kriterien der Staats-/ Unternehmensführung, sog. Nachhaltigkeits- oder ESG-Kriterien. Die angewandten ESG-Strategien wurden in dem als Anlage dem Verkaufsprospekt beigefügten Informationsdokument gemäß Art. 8 Offenlegungs-Verordnung konkretisiert. Das Nachhaltigkeitskonzept beruhte auf einem ganzheitlichen Ansatz, der sich auf Umwelt, Soziales und Staats-/ Unternehmensführung gleichermaßen konzentrierte um die damit verbundenen Nachhaltigkeitsrisiken in der Kapitalanlage zu reduzieren. Das Fondsmanagement handelte dabei nach dem Prinzip der Wesentlichkeit, d.h. ESG-Risiken, die zu einer wesentlichen Verschlechterung des Finanzprofils, der Liquidität, der Rentabilität oder der Reputation des zugrundeliegenden Investments führten, standen im Fokus des Ansatzes. Das Fondsmanagement verfolgte das Ziel, bei der Investition in Wertpapiere und Zielfonds überwiegend in Wertpapiere von Emittenten (Unternehmen und Staaten) sowie Zielfonds mit einer positiven Einschätzung hinsichtlich ökologischer, sozialer und Governance-Merkmale zu investieren und berücksichtigte hierbei auch verbindlich bestimmte negative Nachhaltigkeitsauswirkungen (sog. „Principal Adverse Impacts“). Zudem wurde im Rahmen der Anlagestrategie des Fonds ein Mindestanteil an nachhaltigen Investitionen gemäß Art. 2 Nr. 17 Offenlegungsverordnung in Höhe von 1 Prozent angestrebt.

Zusätzliche Pflicht-Angaben gemäß ARUG II: § 134c Abs. 4 AktG:

Die von der Gothaer Asset Management AG im Gothaer Multi Select verfolgte Anlagestrategie und deren Umsetzung orientiert sich an dem mit dem Anteilseigner vereinbarten Anlageziel. Dabei achtet das Fondsmanagement darauf, wie sich die verfolgte Anlagestrategie auf die mittel- bis langfristige Wertentwicklung der Vermögenswerte auswirkt und dass die Anlagestrategie vom Grundsatz her den mit

dem Anteilseigner vereinbarten Anlagezielen entspricht. Die Risikosteuerung und -überwachung der Anlagen richten sich grundsätzlich nach den gesetzlichen Vorgaben, nach den spezifischen Liquiditätsanforderungen des Anteilseigners sowie nach dessen Risikotragfähigkeit.

Nachfolgend werden die verschiedenen mittel- bis langfristigen Risiken dargestellt, die mit einer Anlage in Aktien typischerweise verbunden sind. Diese Risiken können sich nachteilig auf den Wert des verwalteten Vermögens und das vom Anteilseigner investierte Kapital auswirken. Aktien unterliegen erfahrungsgemäß Kursschwankungen und somit auch dem Risiko von Kursrückgängen. Diese Kursschwankungen werden insbesondere durch die Geschäftsentwicklung des emittierenden Unternehmens sowie die Entwicklungen der Branche und der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung beeinflusst (Aktienrisiko). Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Aktien hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird (Marktrisiko). Auf die allgemeine Kursentwicklung insbesondere an einer Börse können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken. Zudem unterliegen Investitionen in Aktien Risiken, die aus externen Faktoren wie etwa geopolitischen Ereignissen, Naturkatastrophen, Epidemien, Terroranschlägen oder Kriegen resultieren. Die Veräußerbarkeit von Aktien kann potenziell eingeschränkt sein. Dies kann beispielsweise dazu führen, dass gegebenenfalls das investierte Kapital oder Teile hiervon für unbestimmte Zeit nicht zur Verfügung stehen (Liquiditätsrisiko). Durch den Ausfall eines emittierenden Unternehmens/Emittenten können Verluste entstehen. Das Emittentenrisiko beschreibt die Auswirkung der besonderen Entwicklungen des jeweiligen Emittenten, die neben den allgemeinen Tendenzen der Kapitalmärkte auf den Kurs eines Wertpapiers einwirken. Auch bei sorgfältiger Auswahl der Wertpapiere kann nicht ausgeschlossen werden, dass Verluste durch Vermögensverfall von Emittenten eintreten (Emittenten- bzw. Kontrahentenrisiko).

Das Fondsmanagement des Gothaer Multi Select berücksichtigt bei den Analysen der Investmentideen sowie der Portfoliokonstruktion eine Vielzahl von Informationen und Faktoren. Ziel ist es eine möglichst umfassende Einschätzung zu Risiken und Renditepotenzialen zu erhalten. Neben fundamentalen Kriterien, wie der absoluten und relativen Bewertung einer Aktiengesellschaft und dem zu erwartenden Umsatz- und Gewinnwachstum, fließen auch markttechnische Faktoren sowie allgemeine Kapitalmarktentwicklungen in die Investmententscheidung mit ein. Die Kriterien und Faktoren werden vom Fondsmanagement fortlaufend aktualisiert und analysiert. Aus den Analyseergebnissen leitet das Fondsmanagement Handlungsoptionen ab und entscheidet wie weiter mit dem Investment verfahren wird. Zur fundamentalen Analyse der Aktiengesellschaften nutzt das

Fondsmanagement neben Bloomberg schwerpunktmäßig Sekundärresearch.

Die Anteilklasse A erzielte im Geschäftsjahr ein Wertverlust in Höhe von -10,06 %. Im gleichen Zeitraum erzielte die Benchmark einen Wertverlust von -5,02 %. Die Anteilklasse I erzielte im Geschäftsjahr ein Wertverlust von -9,30 %. Bis zum 30. April 2022 galt als Benchmark: 50 % Euro STOXX 50 und 50 % iBoxx EUR Overall 5-7 Jahre. Seit dem 01. Mai 2022 wird auf einen Benchmarkvergleich verzichtet.

Die durchschnittliche Volatilität der Anteilklasse A lag im Geschäftsjahr bei 9,97 %. Die Volatilität der Anteilklasse I lag im Geschäftsjahr bei 9,97 %.

Im Berichtszeitraum wurde für die Anteilklasse A ein saldiertes Veräußerungsergebnis in Höhe von -1.048.559,17 Euro realisiert. Dieses ergibt sich aus realisierten Veräußerungsgewinnen in Höhe von 2.438.150,89 Euro sowie aus realisierten Veräußerungsverlusten in Höhe von 3.486.710,06 Euro. Das Veräußerungsergebnis ist im Wesentlichen auf die Veräußerungen von Aktien, Investmentanteile sowie Futures und Forwards zurückzuführen.

Im Berichtszeitraum wurde für die Anteilklasse I ein saldiertes Veräußerungsergebnis in Höhe von -2.560.610,09 Euro realisiert. Dieses ergibt sich aus realisierten Veräußerungsgewinnen in Höhe von 5.938.929,95 Euro sowie aus realisierten Veräußerungsverlusten in Höhe von 8.499.540,04 Euro. Das Veräußerungsergebnis ist im Wesentlichen auf die Veräußerungen von Aktien, Investmentanteile sowie Futures und Forwards zurückzuführen.

Die im Folgenden dargestellten Faktoren beeinflussen die Wertentwicklung des Sondervermögens und umfassen jeweils auch die in der aktuellen Marktlage gegebenen Auswirkungen i.Z.m. der Covid-19 Pandemie.

Ein wesentliches Risiko des Sondervermögens ist das Aktienmarktrisiko. Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Auf die allgemeine Kursentwicklung insbesondere an einer Börse können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken. Durch die Veränderungen der Kurse der Aktien (und Basiswerte der Derivate) kann das Fondsvermögen sowohl sinken als auch steigen.

Die Risiken der Investmentvermögen, deren Anteile für den Fonds erworben werden (sogenannte „Zielfonds“), stehen in engem Zusammenhang mit den Risiken der in diesen Zielfonds enthaltenen Vermögensgegenstände bzw. der von diesen Zielfonds verfolgten Anlagestrategien. Offene

Investmentvermögen, an denen der Fonds Anteile erwirbt, könnten zudem zeitweise die Rücknahme der Anteile aussetzen. Dann ist die Gesellschaft daran gehindert, die Anteile an dem Zielfonds zu veräußern, indem sie diese zwecks Auszahlung des Rücknahmepreises bei der Verwaltungsgesellschaft oder Verwahrstelle des Zielfonds zurückgibt.

Verzinsliche Wertpapiere sowie Renten- und Zinsderivate sind einem Zinsänderungsrisiko ausgesetzt. Zum Berichtsstichtag sind 87,56% der Renten im Bestand festverzinslich und 12,44% variabel verzinslich. Eine Erhöhung des allgemeinen Zinsniveaus führt zu Kursverlusten, umgekehrt steigen Anleihen im Wert, wenn das allgemeine Zinsniveau sinkt. Dieser Effekt ist umso ausgeprägter, je länger die Laufzeit einer Anleihe ist.

Anleihen unterliegen darüber hinaus dem Bonitäts- bzw. Adressenausfallrisiko. Adressenausfallrisiken beschreiben das Risiko, dass durch den Ausfall eines Ausstellers oder Kontrahenten Verluste für den Fonds entstehen können.

Derivate können zu einer wesentlich höheren Schwankung des Anteilpreises führen als der unmittelbare Erwerb der Basiswerte.

Durch die Investition in Fremdwährungen unterliegt der Fonds Währungsrisiken, da Fremdwährungspositionen in ihrer jeweiligen Währung bewertet werden. Die tatsächliche Währungsallokation kann von diesem Wert abweichen und hängt maßgeblich von der Währungszusammensetzung der Zielfonds und ETFs ab, die sich gegebenenfalls im Fonds befinden. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Referenzwährung (Euro), so reduziert sich der Wert des Fonds. Wechselkurse unterliegen dem Einfluss verschiedener Umstände, wie z.B. volkswirtschaftliche Faktoren, Spekulationen von Marktteilnehmern und Eingriffe von Zentralbanken und anderen Regierungsstellen. Änderungen der Wechselkurse können den Wert des Fonds mindern. Weitere Währungsrisiken entstehen auch dadurch, dass der Fonds die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus Währungsanlagen in der jeweiligen Währung erhält.

Ausblick

Die Lage an den Kapitalmärkten wird in den nächsten Monaten maßgeblich von der weiteren Inflationsentwicklung, den geldpolitischen Maßnahmen der Zentralbanken und dem weltweiten Wirtschaftswachstum abhängen. Auch die anhaltenden geopolitischen Spannungen zwischen den USA und China insbesondere im Hinblick auf den Taiwan-Konflikt könnten die Risikoneigung der Anleger und damit risikobehaftete Anlageklassen belasten. Hohe Kurs- und Preisschwankungen sind an den Kapitalmärkten deshalb auch in den nächsten Monaten wahrscheinlich. Um den Gothaer Multi Select für das beschriebene Kapitalmarkt-

umfeld gut aufzustellen, wird das Fondsmanagement ein breites Spektrum an Anlageklassen nutzen und das Portfolio hinsichtlich Regionen, Investmentideen und Anlageinstrumenten diversifizieren. Dazu gehören neben Aktien, Rohstoffe und Renten auch alternative Investmentstrategien. Durch Marktentwicklungen entstehende Opportunitäten wird das Fondsmanagement weiterhin selektiv nutzen und das Portfolio mittels Derivaten dynamisch bei Marktveränderungen anpassen. Im Rahmen der Anlageinstrumente liegt der Investmentschwerpunkt weiterhin sowohl auf Zielfonds, die im Rahmen eines quantitativen und qualitativen Managerauswahlprozesses ausgewählt werden, als auch auf Einzelaktien, Anleihen, ETFs und Derivaten.

Auch das kommende Geschäftsjahr wird weiterhin von den bekannten Faktoren bestimmt werden. Der Pandemieverlauf aufgrund von Corona-Varianten und damit einhergehende eventuelle Lockdowns werden bestimmend für die globale Wirtschaftsentwicklung sein. Unklar ist, wie groß die Schäden und Einbußen sein werden, denn niemand kann exakt die Geschwindigkeit und Art der Ausbreitung bzw. die mögliche zukünftige Eindämmung der Pandemie prognostizieren. Auch die anhaltenden Inflationsängste und eine eventuelle Festigung der Zahlen auf hohem Niveau müssen beobachtet werden.

Für das kommende Geschäftsjahr sind Belastungen durch volatile Marktverhältnisse und exogene Faktoren und damit Auswirkungen auf die Entwicklung des Fonds nicht auszuschließen.

Anmerkungen

Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode ohne Berücksichtigung von Ausgabeaufschlägen oder Rücknahmeabschlägen.

WIR WEISEN DARAUF HIN, DASS DIE HISTORISCHE WERTENTWICKLUNG DES FONDS KEINE PROGNOSE FÜR DIE ZUKUNFT ERMÖGLICHT.

Der Anteil der Wertpapiertransaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, lag bei 10,10 Prozent. Ihr Umfang belief sich hierbei auf ein Transaktionsvolumen von insgesamt 13.666.776,74 Euro.

Grundzüge der Stimmrechtsausübung

HSBC INKA übt die Stimmrechte hinsichtlich der in ihren Investmentvermögen enthaltenen deutschen, europäischen und sonstigen internationalen Aktiengesellschaften entsprechend ihren Grundzügen der Stimmrechtsausübung aus.

Grundlage der Entscheidungen sind die Analysen von IVOX Glass Lewis, einem auf die Auswertung von Haupt-

versammlungsunterlagen spezialisierten Unternehmen. Für deutsche Hauptversammlungen erfolgen die Abstimmungen grundsätzlich gemäß den aktuellen Analyseleitlinien für Hauptversammlungen des BVI Bundesverband Investment und Asset Management e.V. (BVI), für ausländische Hauptversammlungen gemäß den länderspezifischen Guidelines von IVOX Glass Lewis. Die Guidelines berücksichtigen jeweils die länderspezifische Regulierung sowie einschlägige Corporate Governance Vorgaben.

HSBC INKA legt grundsätzlich für alle Investmentvermögen den gleichen Maßstab im Hinblick auf die Unternehmensführung der Portfoliounternehmen an. Daher erfolgt die Abstimmung auf Hauptversammlungen grundsätzlich für alle Investmentvermögen einheitlich, sofern HSBC INKA keine besonderen Interessen von Anteilhabern bekannt sind, die eine unterschiedliche Ausübung erforderlich machen.

Umgang mit Interessenkonflikten

HSBC INKA ist u.a. nach den Vorschriften des KAGB verpflichtet, im besten Interesse der von ihr verwalteten Investmentvermögen sowie der Anleger dieser Investmentvermögen zu handeln. HSBC INKA sowie der HSBC-Konzern haben umfangreiche organisatorische Maßnahmen getroffen, um potenzielle Interessenkonflikte bei ihrer Dienstleistungserbringung und den damit in Verbindung stehenden Aufgaben zu identifizieren, die sich nachteilig auf die Interessen der Investmentvermögen oder der Anleger auswirken könnten, und um diese zu vermeiden. Die jeweiligen Verfahren hierzu sind in den entsprechenden Vorgaben zum Umgang mit Interessenkonflikten beschrieben. Soweit im Einzelfall Interessenkonflikte nicht vermieden werden können, werden entsprechend der Vorgaben alle angemessenen Maßnahmen zur Ermittlung, Vorbeugung, Beilegung, Beobachtung und gegebenenfalls Offenlegung von Interessenkonflikten getroffen, um zu verhindern, dass sich etwaige Interessenkonflikte nachteilig auf die Interessen der Investmentvermögen und ihrer Anleger auswirken können. Darüber hinaus verfügen die von HSBC INKA beauftragten Fondsmanager bzw. Anlageberater über eigene Prozesse zum Umgang mit Interessenkonflikten gemäß den für sie geltenden gesetzlichen Regelungen.

Weitere Erklärung gemäß Offenlegungs-Verordnung:

Das Sondervermögen bewirbt ökologische und/oder soziale Merkmale im Sinne des Artikels 8 der Offenlegungs-Verordnung (Verordnung (EU) 2019/2088). Das gemäß Artikel 11 der Offenlegungs-Verordnung erforderliche Informationsdokument „Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten“ ist am Ende des Jahresberichts als Bestandteil des Anhangs beigefügt.

Vermögensübersicht

	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
I. Vermögensgegenstände	131.980.724,97	100,05
1. Aktien	33.667.187,47	25,52
Finanzwerte	9.925.794,24	7,52
Industriewerte	7.974.635,90	6,05
Versorgungsunternehmen	5.083.678,82	3,85
Technologie	4.959.410,00	3,76
Rohstoffe	2.046.003,51	1,55
Verbraucher-Dienstleistungen	1.492.725,00	1,13
Konsumgüter	1.169.940,00	0,89
Telekommunikation	1.015.000,00	0,77
2. Anleihen	20.877.078,15	15,83
Regierungsanleihen	10.218.754,33	7,75
Staatlich garantierte Anlagen	2.358.210,00	1,79
Anleihen ausländischer Regierungen	2.214.530,64	1,68
Transportwesen	1.746.917,24	1,32
Immobilien	1.252.232,44	0,95
Finanzsektor	940.080,00	0,71
Gebietskörperschaften	830.010,00	0,63
Automobil	475.093,83	0,36
Banking/Bankwesen	420.702,44	0,32
Anleihen supranationaler Organisationen	420.547,23	0,32
3. Derivate	-776.258,75	-0,59
Devisen-Derivate	-13.388,63	-0,01
Zins-Derivate	-267.000,00	-0,20
Aktienindex-Derivate	-495.870,12	-0,38
4. Forderungen	1.287.239,77	0,98
5. Kurzfristig liquidierbare Anlagen	0,00	0,00
6. Bankguthaben	8.509.737,47	6,45
7. Sonstige Vermögensgegenstände	68.415.740,86	51,86
Zielfondsanteile	68.415.740,86	51,86
Aktienfonds	37.744.064,86	28,61
Indexfonds	24.399.036,00	18,50
Gemischte Fonds	6.272.640,00	4,76
II. Verbindlichkeiten	-69.042,17	-0,05
Sonstige Verbindlichkeiten	-69.042,17	-0,05
III. Fondsvermögen	131.911.682,80	100,00^{*)}

^{*)} Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensaufstellung

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.01.2023	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
Börsengehandelte Wertpapiere								52.498.957,57	39,80
Aktien									
Euro								25.934.695,00	19,66
Adyen Nam.	NL0012969182		STK	1.000	200	- EUR	1.349,800	1.349.800,00	1,02
Allianz vink.Nam.	DE0008404005		STK	5.500	7.000	1.500 EUR	219,200	1.205.600,00	0,91
Alstom	FR0010220475		STK	55.000	15.000	10.000 EUR	27,280	1.500.400,00	1,14
ASML Hold.	NL0010273215		STK	3.500	-	500 EUR	594,100	2.079.350,00	1,58
AXA	FR0000120628		STK	52.000	67.000	15.000 EUR	28,420	1.477.840,00	1,12
BNP Paribas	FR0000131104		STK	28.000	4.000	6.000 EUR	62,100	1.738.800,00	1,32
Caixabank	ES0140609019		STK	380.000	380.000	- EUR	4,097	1.556.860,00	1,18
Cellnex Telec.	ES0105066007		STK	28.000	-	8.008 EUR	36,250	1.015.000,00	0,77
Cobank	DE000CBK1001		STK	160.000	160.000	- EUR	10,465	1.674.400,00	1,27
Dessault Sys.	FR0014003TT8		STK	32.000	-	13.000 EUR	33,445	1.070.240,00	0,81
Dt.Post Nam.	DE0005552004		STK	40.000	12.000	7.000 EUR	38,890	1.555.600,00	1,18
Eiffage	FR0000130452		STK	16.000	-	4.000 EUR	97,980	1.567.680,00	1,19
Intesa Sanpaolo	IT0000072618		STK	600.000	100.000	100.000 EUR	2,369	1.421.400,00	1,08
Kingspan Gr.	IE0004927939		STK	12.000	-	5.000 EUR	59,820	717.840,00	0,54
Pernod-Ricard (C.R.)	FR0000120693		STK	6.200	3.000	1.800 EUR	188,700	1.169.940,00	0,89
RWE	DE0007037129		STK	38.000	-	7.000 EUR	40,300	1.531.400,00	1,16
SAP	DE0007164600		STK	17.000	17.000	- EUR	106,460	1.809.820,00	1,37
Universal Music Gr.	NL00150001Y2		STK	65.000	-	15.000 EUR	22,965	1.492.725,00	1,13
US-Dollar								872.293,17	0,66
Plug Power	US72919P2020		STK	60.000	-	10.000 USD	15,710	872.293,17	0,66
Schweizer Franken								2.134.210,14	1,62
Part.Gr.Hold.	CH0024608827		STK	1.000	-	400 CHF	854,000	850.894,24	0,65
Sika Nam.	CH0418792922		STK	5.000	1.000	2.000 CHF	257,600	1.283.315,90	0,97
Dänische Kronen								1.293.704,88	0,98
Orsted	DK0060094928		STK	16.000	3.000	3.000 DKK	601,500	1.293.704,88	0,98
Englische Pfund								1.386.280,77	1,05
SSE	GB0007908733		STK	70.000	70.000	- GBP	17,380	1.386.280,77	1,05
Norwegische Kronen								869.953,01	0,66
Norsk Hydro	NO0005052605		STK	120.000	-	80.000 NOK	78,680	869.953,01	0,66
Schwedische Kronen								1.176.050,50	0,89
SSAB 'A' (fria)	SE0000171100		STK	180.000	-	90.000 SEK	73,740	1.176.050,50	0,89
Verzinsliche Wertpapiere									
Euro								18.831.770,10	14,28
0,0000 % Frankreich v.20-31	FR0014002WK3		EUR	500.000	-	- %	79,136	395.678,75	0,30
0,1250 % SID Banka v.20-25	XS2194917949		EUR	700.000	-	- %	92,260	645.820,00	0,49
0,1250 % Weltbank MTN v.20-51	XS2251330184		EUR	900.000	-	- %	46,727	420.547,23	0,32
0,2000 % NRW LSA R.1498	DE000NRW0MA1		EUR	1.000.000	-	- %	83,001	830.010,00	0,63
0,3750 % ING Gr. Frn v.21-28 MTN	XS2390506546		EUR	500.000	-	- %	84,140	420.702,44	0,32
0,7500 % Dt.Bahn Fin. MTN v.20-35	XS2102380776		EUR	1.000.000	-	- %	72,502	725.018,50	0,55
0,7500 % Frankreich OAT v.22-28	FR001400AIN5		EUR	2.000.000	2.000.000	- %	91,160	1.823.200,00	1,38
0,9000 % Österreich MTN v.22-32	AT0000A2WSC8		EUR	800.000	800.000	- %	84,189	673.512,00	0,51
1,1250 % KfW MTN v.17-32	DE000A2GSE59		EUR	2.000.000	2.000.000	- %	85,620	1.712.390,00	1,30
1,3000 % Irland Trea. v.18-33	IE00BFZRPZ02		EUR	1.000.000	-	- %	86,011	860.105,00	0,65

Vermögensaufstellung

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.01.2023	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
1,5000 % Grand City Pr. Frn 20-und. MTN	XS2271225281		EUR	1.000.000	-	- %	43,667	436.666,66	0,33
1,5000 % Kroatien v.20-31	XS2190201983		EUR	500.000	-	- %	84,441	422.206,25	0,32
1,6250 % Litauen MTN v.19-49	XS2013678086		EUR	1.000.000	-	- %	67,760	677.600,00	0,51
1,6250 % RCI Bque MTN v.17-25	FR0013250693		EUR	500.000	-	- %	95,019	475.093,83	0,36
1,7500 % Hammerson Irel.Fin. v.21-27	XS2344772426		EUR	1.000.000	-	- %	81,557	815.565,78	0,62
1,8750 % Air France-KLM v.20-25	FR0013477254		EUR	500.000	-	- %	91,940	459.700,00	0,35
2,1250 % Litauen MTN v.22-32	XS2487342649		EUR	1.000.000	1.000.000	- %	87,750	877.500,00	0,67
2,5000 % Italien B.T.P. v.18-25	IT0005345183		EUR	1.000.000	-	- %	97,908	979.079,63	0,74
2,5500 % Montenegro v.19-29	XS2050982755		EUR	1.000.000	-	- %	72,970	729.700,00	0,55
2,7500 % Polen MTN v.22-32	XS2447602793		EUR	800.000	800.000	- %	91,428	731.421,33	0,55
2,8750 % Kroatien v.22-32	XS2471549654		EUR	600.000	600.000	- %	93,710	562.260,00	0,43
3,5000 % Portugal v.23-38	PTOTEZOE0014		EUR	1.200.000	1.200.000	- %	99,795	1.197.540,00	0,91
3,6250 % Slowenien v.23-33	SI0002104303		EUR	300.000	300.000	- %	100,930	302.790,00	0,23
5,0000 % Belgien v.04-35	BE0000304130		EUR	600.000	-	- %	119,597	717.582,70	0,54
7,0000 % GRENKE Frn v.17-und.	XS1689189501		EUR	1.000.000	-	- %	94,008	940.080,00	0,71
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere								2.045.308,05	1,55
Verzinsliche Wertpapiere									
Euro								2.045.308,05	1,55
0,6250 % Dt.Bahn Fin. MTN v.21-36	XS2331271242		EUR	800.000	-	- %	70,275	562.198,74	0,43
0,8300 % Chile v.19-31	XS1843433639		EUR	500.000	-	- %	78,938	394.687,50	0,30
1,1250 % Mexiko MTN v.20-30	XS2104886341		EUR	700.000	-	- %	82,499	577.495,31	0,44
1,4500 % Mexiko v.21-33	XS2289587789		EUR	700.000	-	- %	72,990	510.926,50	0,39
Investmentanteile								68.415.740,86	51,86
Gruppenfremde Investmentanteile									
Euro								48.485.473,40	36,76
7orca Vega Ret. 'I'	DE000A2H5XY6		ANT	72.000	-	- EUR	87,120	6.272.640,00	4,76
AMUNDI Ind.Sol.-EO AGG SRI	LU2182388236		ANT	240.000	-	- EUR	41,995	10.078.800,00	7,64
Baillie G.W.Fd.-Worldw.D. 'B'	IE00BD09K309		ANT	150.000	-	75.000 EUR	15,845	2.376.750,00	1,80
Bellev.Fd.-BB Adam.Sust.H 'I2'	LU1819586188		ANT	29.400	-	- EUR	182,040	5.351.976,00	4,06
Bellevue Digit.Hlth. 'I2'	LU1811048054		ANT	13.000	-	- EUR	220,520	2.866.760,00	2,17
BIT Gl.Intern.Lead.30 'I-III'	DE000A2N8176		ANT	36.000	-	6.000 EUR	64,310	2.315.160,00	1,76
DNB Fd.-DNB Rene.En. 'A'	LU1660423721		ANT	28.000	5.000	- EUR	234,959	6.578.846,40	4,99
Fidelity-Asian Sm.Com.Fd. 'Y'	LU1273507522		ANT	80.000	80.000	- EUR	17,040	1.363.200,00	1,03
LOYS FCP-Prem.Div. 'ITN'	LU2130029023		ANT	4.200	-	800 EUR	835,030	3.507.126,00	2,66
Threadneedle L-Gl.Focus 'IE'	LU1491344765		ANT	410.000	-	- EUR	18,962	7.774.215,00	5,89
US-Dollar								19.930.267,46	15,11
InvescoMI SuP500 ESG	IE00BKS7L097		ANT	133.000	133.000	- USD	53,230	6.551.580,00	4,97
L&G Cyber Sec.U.	IE00BYPLS672		ANT	72.000	72.000	- USD	18,260	1.216.656,00	0,92
MS Inv.Fd.-Gl.Sust.Fd. 'Z'	LU1842711688		ANT	170.000	170.000	- USD	35,660	5.610.031,46	4,25
UBS(Irl)-S&P 500 ESG U. 'A'	IE00BHXMHK04		ANT	260.000	260.000	- USD	27,231	6.552.000,00	4,97

Vermögensaufstellung

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.01.2023	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
Summe Wertpapiervermögen								122.960.006,48	93,21
Derivate								-776.258,75	-0,59
Aktienindex-Derivate									
Aktienindex-Terminkontrakte								-495.870,12	-0,38
EURO STOXX 50 IND.FUT. 03/23		EUREX	STK	-250		EUR		-416.250,00	-0,32
S&P 500 INDEX MINI FUT. 03/23		CME	STK	-25		USD		-79.620,12	-0,06
Zins-Derivate									
Zinsterminkontrakte								-267.000,00	-0,20
EURO-BUND-FUTURE 03/23		EUREX	STK	6.000.000		EUR		-267.000,00	-0,20
Devisen-Derivate									
Devisenterminkontrakte								-13.388,63	-0,01
CHF/EUR 3.600.000,00		OTC						22.461,21	0,02
GBP/EUR 3.900.000,00		OTC						-43.545,10	-0,03
NOK/EUR 13.000.000,00		OTC						9.687,60	0,01
SEK/EUR 16.000.000,00		OTC						-1.992,34	0,00
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds								8.509.737,47	6,45
Bankguthaben								8.509.737,47	6,45
EUR-Guthaben bei:									
Verwahrstelle									
HSBC Trinkaus & Burkhardt GmbH			EUR	4.817.454,24		%	100,000	4.817.454,24	3,65
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen									
HSBC Trinkaus & Burkhardt GmbH			USD	3.989.881,26		%	100,000	3.692.283,23	2,80
Sonstige Vermögensgegenstände								1.287.239,77	0,98
Zinsansprüche			EUR	253.657,05				253.657,05	0,19
Geleistete Initial Margins			EUR	269.757,54				269.757,54	0,20
Forderungen aus schwebenden Geschäften			EUR	955,06				955,06	0,00
Geleistete Variation Margin			EUR	762.870,12				762.870,12	0,58
Sonstige Verbindlichkeiten								-69.042,17	-0,05
Verbindlichkeiten aus schwebenden Geschäften			EUR	-127,86				-127,86	0,00
Kostenabgrenzungen			EUR	-68.914,31				-68.914,31	-0,05
Fondsvermögen						EUR		131.911.682,80	100,00*

*1) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Gothaer Multi Select A

ISIN	DE000A0NA4W4
Fondsvermögen (EUR)	38.222.470,21
Anteilwert (EUR)	127,82
Umlaufende Anteile (STK)	299.028,00

Vermögensaufstellung

Gothaer Multi Select I

ISIN	DE000A2H5YV0
Fondsvermögen (EUR)	93.689.212,59
Anteilwert (EUR)	101,25
Umlaufende Anteile (STK)	925.310,00

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:
Alle Vermögenswerte: Kurse bzw. Marktsätze per 31.01.2023 oder letztbekannte.

Devisenkurs(e) bzw. Konversionsfaktor(en) (in Mengennotiz) per 31.01.2023

Schweizer Franken	(CHF)	1,00365 = 1 (EUR)
Dänische Kronen	(DKK)	7,43910 = 1 (EUR)
Englische Pfund	(GBP)	0,87760 = 1 (EUR)
Norwegische Kronen	(NOK)	10,85300 = 1 (EUR)
Schwedische Kronen	(SEK)	11,28625 = 1 (EUR)
US-Dollar	(USD)	1,08060 = 1 (EUR)

Marktschlüssel

b) Terminbörsen

CME	Chicago - Chicago Mercantile Exchange (CME)
EUREX	Frankfurt/Zürich - Eurex (Eurex DE/Eurex Zürich)

c) OTC

Over-the-Counter

Im Berichtszeitraum haben gegebenenfalls Kapitalmaßnahmen und eventuelle unterjährige Änderungen der Stammdaten eines Wertpapiers stattgefunden. Diese Kapitalmaßnahmen und die Umbuchungen aufgrund von Stammdatenänderungen sind ohne Umsatzzahlen in der „Vermögensaufstellung“ und in den „Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen“ enthalten.

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind:

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere				
Aktien				
Euro				
Amadeus IT Gr.	ES0109067019	STK	-	25.000
Covestro	DE0006062144	STK	-	34.000
Dt.Pfandbriefbk.	DE0008019001	STK	-	135.000
EDP	PTEDP0AM0009	STK	-	340.000
EssilorLuxottica	FR0000121667	STK	-	11.157
Evonik Ind. Nam.	DE000EVNK013	STK	-	52.000
Gaztransport Technigaz	FR0011726835	STK	-	20.000
HeidelbergCement	DE0006047004	STK	-	25.000
ING Gr.	NL0011821202	STK	-	120.000
Neste	FI0009013296	STK	-	36.000
Rexel	FR0010451203	STK	80.000	80.000
Siemens En. Nam.	DE000ENER6Y0	STK	-	83.000
Englische Pfund				
Informa	GB00BMJ6DW54	STK	-	230.000
Schwedische Kronen				
EQT	SE0012853455	STK	-	40.000
Verzinsliche Wertpapiere				
Euro				
2,0000 % Griechenland v.20-27	GR0118020685	EUR	800.000	800.000
2,4000 % Irland Trea. v.14-30	IE00BJ38CR43	EUR	-	800.000
2,8000 % Italien B.T.P v.18-28	IT0005340929	EUR	-	2.000.000
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere				
Verzinsliche Wertpapiere				
Euro				
0,5000 % China v.19-31	XS2078533218	EUR	-	500.000
Investmentanteile				
Gruppenfremde Investmentanteile				
Euro				
NBIF-Neub.Berm.5G Con.Fd. 'I'	IE00BLLXGX96	ANT	-	220.000

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Volumen in 1.000
---------------------	------------------------------	------------------

Derivate (In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)

Terminkontrakte

Aktienindex-Terminkontrakte

Verkaufte Kontrakte	EUR	45.463
----------------------------	------------	---------------

Basiswerte: (EURO STOXX 50 IND.FUT. 06/22, EURO STOXX 50 IND.FUT. 09/22, EURO STOXX 50 IND.FUT. 12/22, S&P 500 INDEX MINI FUT. 06/22, S&P 500 INDEX MINI FUT. 09/22, S&P 500 INDEX MINI FUT. 12/22)

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind:

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Volumen in 1.000
Zinsterminkontrakte		
Gekaufte Kontrakte	EUR	64.712
Basiswerte: (EURO-BUND-FUTURE 03/23, EURO-BUND-FUTURE 06/22, EURO-BUND-FUTURE 09/22, EURO-BUND-FUTURE 12/22)		
Devisenterminkontrakte (Verkauf)	EUR	25.658
CHF/EUR	EUR	9.233
GBP/EUR	EUR	8.173
NOK/EUR	EUR	3.340
SEK/EUR	EUR	4.913
Devisenterminkontrakte (Kauf)	EUR	27.374
CHF/EUR	EUR	1.068
GBP/EUR	EUR	2.053
NOK/EUR	EUR	1.998
USD/EUR	EUR	22.256

Ertrags- und Aufwandsrechnung

(inkl. Ertragsausgleich)

Gothaer Multi Select A

	EUR
	insgesamt
Anteile im Umlauf	299.028,00
I. Erträge	
1. Dividenden inländischer Aussteller	60.702,02
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	245.773,28
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	27.494,02
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	93.320,18
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	12.123,61
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen	75.285,08
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	0,00
9. Abzug ausländischer Quellensteuer	-18.176,74
10. Sonstige Erträge	15.416,12
Summe der Erträge	511.937,57
II. Aufwendungen	
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	0,00
2. Verwaltungsvergütung	-478.258,36
3. Verwahrstellenvergütung	-6.816,43
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-4.299,60
5. Sonstige Aufwendungen	-3.329,99
Summe der Aufwendungen	-492.704,38
III. Ordentlicher Nettoertrag	19.233,19
IV. Veräußerungsgeschäfte	
1. Realisierte Gewinne	2.438.150,89
2. Realisierte Verluste	-3.486.710,06
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	-1.048.559,17
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-1.029.325,98
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-1.595.517,19
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-1.681.295,51
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-3.276.812,70
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	-4.306.138,68

Ertrags- und Aufwandsrechnung

(inkl. Ertragsausgleich)

Gothaer Multi Select I

	EUR
	insgesamt
Anteile im Umlauf	925.310,00
I. Erträge	
1. Dividenden inländischer Aussteller	147.881,22
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	599.076,23
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	67.123,55
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	227.781,62
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	29.841,30
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen	183.163,26
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	0,00
9. Abzug ausländischer Quellensteuer	-44.283,22
10. Sonstige Erträge	37.609,49
Summe der Erträge	1.248.193,45
II. Aufwendungen	
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	0,00
2. Verwaltungsvergütung	-360.721,94
3. Verwahrstellenvergütung	-16.651,06
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-9.902,19
5. Sonstige Aufwendungen	-10.565,01
Summe der Aufwendungen	-397.840,20
III. Ordentlicher Nettoertrag	850.353,25
IV. Veräußerungsgeschäfte	
1. Realisierte Gewinne	5.938.929,95
2. Realisierte Verluste	-8.499.540,04
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	-2.560.610,09
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-1.710.256,84
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-3.832.096,84
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-4.058.656,88
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-7.890.753,72
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	-9.601.010,56

Entwicklungsrechnung

Gothaer Multi Select A

	EUR
	insgesamt
I. Wert der Anteilklasse am Beginn des Geschäftsjahres	43.371.634,83
1. Ausschüttung für das Vorjahr	0,00
2. Zwischenausschüttungen	0,00
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)	-832.932,85
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	3.873.668,18
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-4.706.601,03
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	-10.093,09
5. Ergebnis des Geschäftsjahres	-4.306.138,68
davon nicht realisierte Gewinne	-1.595.517,19
davon nicht realisierte Verluste	-1.681.295,51
II. Wert der Anteilklasse am Ende des Geschäftsjahres	38.222.470,21

Entwicklungsrechnung

Gothaer Multi Select I

	EUR
	insgesamt
I. Wert der Anteilklasse am Beginn des Geschäftsjahres	103.239.232,87
1. Ausschüttung für das Vorjahr	0,00
2. Zwischenausschüttungen	0,00
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)	50.745,00
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	50.745,00
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	0,00
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	245,28
5. Ergebnis des Geschäftsjahres	-9.601.010,56
davon nicht realisierte Gewinne	-3.832.096,84
davon nicht realisierte Verluste	-4.058.656,88
II. Wert der Anteilklasse am Ende des Geschäftsjahres	93.689.212,59

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Gothaer Multi Select A

	31.01.2020	31.01.2021	31.01.2022	31.01.2023
Vermögen in Tsd. EUR	13.775	26.882	43.372	38.222
Anteilwert in EUR	135,84	156,67	142,12	127,82

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Gothaer Multi Select I

	31.01.2020	31.01.2021	31.01.2022	31.01.2023
Vermögen in Tsd. EUR	96.862	112.709	103.239	93.689
Anteilwert in EUR	104,84	121,99	111,63	101,25

Verwendungsrechnung

Gothaer Multi Select A

		EUR	EUR
		insgesamt	pro Anteil
Anteile im Umlauf	299.028,00		
I. Für die Ausschüttung verfügbar		5.344.466,29	17,87
1. Vortrag aus dem Vorjahr		6.373.792,27	21,32
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		-1.029.325,98	-3,44
3. Zuführung aus dem Sondervermögen		0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		5.344.466,29	17,87
1. Der Wiederanlage zugeführt		0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung		5.344.466,29	17,87
III. Gesamtausschüttung		0,00	0,00
1. Zwischenausschüttung		0,00	0,00
2. Endausschüttung		0,00	0,00

Verwendungsrechnung

Gothaer Multi Select I

		EUR	EUR
		insgesamt	pro Anteil
Anteile im Umlauf	925.310,00		
I. Für die Ausschüttung verfügbar		7.530.185,79	8,14
1. Vortrag aus dem Vorjahr		9.240.442,63	9,99
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		-1.710.256,84	-1,85
3. Zuführung aus dem Sondervermögen		0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		7.530.185,79	8,14
1. Der Wiederanlage zugeführt		0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung		7.530.185,79	8,14
III. Gesamtausschüttung		0,00	0,00
1. Zwischenausschüttung		0,00	0,00
2. Endausschüttung		0,00	0,00

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	EUR	33.900.301,75
---	-----	---------------

Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte, sofern außerbörslich
HSBC Trinkaus & Burkhardt GmbH
J.P.MORGAN SE

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen	93,21 %
--	---------

Bestand der Derivate am Fondsvermögen	-0,59 %
---------------------------------------	---------

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag	-3,46 %
größter potenzieller Risikobetrag	-6,81 %
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	-4,38 %

Risikomodell, das gemäß § 10 DerivateV verwendet wurde

Die Risikomessung erfolgte im qualifizierten Ansatz durch die Berechnung des Value at Risk (VaR) über das Verfahren der historischen Simulation.

Parameter, die gemäß § 11 DerivateV verwendet wurden

Das Value at Risk (VaR) wurde auf einer effektiven Historie von 500 Handelstagen mit einem Konfidenzniveau von 99% und einer unterstellten Haltedauer von 10 Werktagen berechnet.

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

Index	Gewicht
MSCI World Index (NR EUR Unhedged)	60,00 %
Bloomberg GlobalAgg Index (TR EUR Unhedged)	30,00 %
Bloomberg Commodity Index (TR EUR Unhedged)	10,00 %

Sonstige Angaben

Gothaer Multi Select A

ISIN	DE000A0NA4W4
Fondsvermögen (EUR)	38.222.470,21
Anteilwert (EUR)	127,82
Umlaufende Anteile (STK)	299.028,00
Ausgabeaufschlag	bis zu 4,00%, derzeit 4,00%
Verwaltungsvergütung (p.a.)	bis zu 1,22%, derzeit 1,22%
Mindestanlagesumme (EUR)	keine
Ertragsverwendung	Ausschüttung

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Gothaer Multi Select I

ISIN	DE000A2H5YV0
Fondsvermögen (EUR)	93.689.212,59
Anteilwert (EUR)	101,25
Umlaufende Anteile (STK)	925.310,00
Ausgabeaufschlag	bis zu 4,00%, derzeit 0,00%
Verwaltungsvergütung (p.a.)	bis zu 1,22%, derzeit 0,37%
Mindestanlagesumme (EUR)	500.000,00
Ertragsverwendung	Ausschüttung

Die Bildung von weiteren Anteilklassen ist jederzeit zulässig und liegt im Ermessen der Gesellschaft. Die Rechte der Anleger, die Anteile aus bestehenden Anteilklassen erworben haben, bleiben bei der Bildung neuer Anteilklassen unberührt.

Angaben zum Bewertungsverfahren gemäß §§ 26-31 und 34 KARBV

Das im Folgenden dargestellte Vorgehen bei der Bewertung der Vermögensgegenstände des Sondervermögens findet auch in Zeiten ggf. auftretender Marktverwerfungen i.Z.m. den Auswirkungen der Covid-19 Pandemie Anwendung. Darüber hinausgehende Bewertungsanpassungen waren nicht erforderlich.

Alle Vermögensgegenstände, die zum Handel an einer Börse oder einem anderem organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, werden mit dem zuletzt verfügbaren Preis bewertet, der aufgrund von fest definierten Kriterien als handelbar eingestuft werden kann und der eine verlässliche Bewertung sicherstellt (§§ 27, 34 KARBV).

Die verwendeten Preise sind Börsenpreise, Notierungen auf anerkannten Informationssystemen oder Kurse aus emittentenunabhängigen Bewertungssystemen (§§ 28, 34 KARBV). Anteile an Investmentvermögen werden mit ihrem zuletzt verfügbaren veröffentlichten Rücknahmekurs der jeweiligen Kapitalverwaltungsgesellschaft bewertet.

Bankguthaben werden zum Nennwert zuzüglich zugeflossener Zinsen, kündbare Festgelder zum Verkehrswert und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet (§§ 29, 34 KARBV). Die Bewertung erfolgt grundsätzlich zum letzten gehandelten Preis gemäß festgelegtem Bewertungszeitpunkt (Vortag oder gleichartig).

Vermögensgegenstände, die nicht zum Handel an einem organisierten Markt zugelassen sind oder für die keine handelbaren Kurse festgestellt werden können, werden mit Hilfe von anerkannten Bewertungsmodellen auf Basis beobachtbarer Marktdaten bewertet. Ist keine Bewertung auf Basis von Modellen möglich, erfolgt eine Bewertung durch andere geeignete Verfahren zur Preisfeststellung (§§ 28, 34 KARBV). Andere geeignete Verfahren kann die Verwendung eines von einem Dritten ermittelten Preises sein und unterliegt einer Plausibilitätsprüfung durch die KVG.

Optionen und Futures, die zum Handel an einer Börse zugelassen oder in einem organisierten Markt einbezogen sind, werden zu dem jeweils verfügbaren handelbaren Kurs (Settlementpreis der jeweiligen Börse), der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandserstattungen.

Die KVG gewährt sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung in wesentlichem Umfang (mehr als 10 %).

Verwaltungsvergütungssatz für im Sondervermögen gehaltene Investmentanteile:

Investmentanteile	Verwaltungsvergütung ¹⁾
AMUNDI Ind.Sol.-EO AGG SRI	0,16000 % p.a.
Baillie G.W.Fd.-Worldw.D. 'B'	0,75000 % p.a.
Bellev.Fd.-BB Adam.Sust.H 'I2'	0,80000 % p.a.
Bellevue Digit.Hlth. 'I2'	0,80000 % p.a.
BIT Gl.Intern.Lead.30 'I-III'	1,72000 % p.a.
DNB Fd.-DNB Rene.En. 'A'	0,75000 % p.a.
Fidelity-Asian Sm.Com.Fd. 'Y'	0,80000 % p.a.
InvescoMI SuP500 ESG	0,09000 % p.a.
L&G Cyber Sec.U.	0,69000 % p.a.
LOYS FCP-Prem.Div. 'ITN'	1,20000 % p.a.
MS Inv.Fd.-Gl.Sust.Fd. 'Z'	0,65000 % p.a.
NBIF-Neub.Berm.5G Con.Fd. 'I'	1,15000 % p.a.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Investmentanteile	Verwaltungsvergütung ¹⁾
Threadneedle L-GI.Focus 'IE'	0,75000 % p.a.
UBS(Irl)-S&P 500 ESG U. 'A'	0,12000 % p.a.
7orca Vega Ret. 'I'	0,10000 % p.a.

¹⁾ Von anderen Kapitalverwaltungsgegesellschaften bzw. ausländischen Investmentgesellschaften berechnete Verwaltungsvergütung.

Bei den Angaben zu Verwaltungsvergütungen handelt es sich um den von den Gesellschaften maximal belasteten Prozentsatz.

Quelle: WVM Datenservice, Verkaufsprospekte

Im Berichtszeitraum wurden keine Ausgabeaufschläge gezahlt.

Im Berichtszeitraum wurden keine Rücknahmeaufschläge gezahlt.

Transaktionskosten **EUR** **60.501,37**

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen.

Gothaer Multi Select A

Gesamtkostenquote (ohne Performancefee und Transaktionskosten) **1,59 %**

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Gothaer Multi Select I

Gesamtkostenquote (ohne Performancefee und Transaktionskosten) **0,75 %**

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen sowie Zusammensetzung der Verwaltungsvergütung

Gothaer Multi Select A

Wesentliche sonstige Erträge

Quellensteuer-Rückvergütungen	EUR	9.780,77
-------------------------------	-----	----------

Die Verwaltungsvergütung setzt sich wie folgt zusammen

Verwaltungsvergütung KVG	EUR	-24.981,74
Basisvergütung Asset Manager	EUR	-194.539,31
Performanceabhängige Vergütung Asset Manager	EUR	0,00
Vertriebs- und Bestandsprovisionen (gezahlt)	EUR	-258.737,31

Gothaer Multi Select I

Wesentliche sonstige Erträge

Quellensteuer-Rückvergütungen	EUR	23.862,66
-------------------------------	-----	-----------

Die Verwaltungsvergütung setzt sich wie folgt zusammen

Verwaltungsvergütung KVG	EUR	-68.566,22
Basisvergütung Asset Manager	EUR	-292.155,72
Performanceabhängige Vergütung Asset Manager	EUR	0,00

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Weitere zum Verständnis des Berichts erforderliche Angaben

Gothaer Multi Select A

Die Vorbelastung der Kapitalertragsteuer nach § 7 Abs. 1 InvStG beträgt -10.712,14 EUR. Der Ausweis der entsprechenden Erträge in der Ertrags- und Aufwandsrechnung erfolgt netto nach Belastung der Kapitalertragsteuer.

Gothaer Multi Select I

Die Vorbelastung der Kapitalertragsteuer nach § 7 Abs. 1 InvStG beträgt -26.096,68 EUR. Der Ausweis der entsprechenden Erträge in der Ertrags- und Aufwandsrechnung erfolgt netto nach Belastung der Kapitalertragsteuer.

Angaben zur Vergütung gemäß § 101 KAGB

Die nachfolgenden Informationen - insbesondere die Vergütung und deren Aufteilung sowie die Bestimmung der Anzahl der Mitarbeiter - basieren auf dem Jahresabschluss der Gesellschaft vom 31. Dezember 2021 betreffend das Geschäftsjahr 2021.

Die Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr 2021 gezahlten Vergütungen beträgt 29,2 Mio. EUR (nachfolgend „Gesamtsumme“) und verteilt sich auf 279 Mitarbeiter. Die Zahl der Begünstigten entspricht der für das abgelaufene Geschäftsjahr 2021 festgestellten durchschnittlichen Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH.

Hiervon entfallen 26,9 Mio. EUR auf feste und 2,3 Mio. EUR auf variable Vergütungen. Die Grundlage der ermittelten Vergütungen bildet der in der Gewinn- und Verlustrechnung niedergelegte Personalaufwand. Der Personalaufwand beinhaltet neben den an die Mitarbeiter gezahlten fixen und variablen Vergütungen (einschließlich individuell versteuerte Sachzuwendungen wie z.B. Dienstwagen) auch folgende - exemplarisch genannte - Komponenten, die zur festen Vergütung gezahlt werden: Beiträge zum BVV Versicherungsverein des Bankgewerbes a.G., laufende Ruhegeldzahlungen und Zuführung zu Pensionsrückstellungen. Aus dem Sondervermögen wurden keine direkten Beträge, auch nicht als Carried Interest, an Mitarbeiter gezahlt.

Die Vergütung der Geschäftsleiter im Sinne von § 1 Abs. 19 Nr. 15 KAGB betrug 1,3 Mio. EUR, die Vergütung von Mitarbeitern oder anderen Beschäftigten, deren berufliche Tätigkeit sich wesentlich auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder der von ihr verwalteten Investmentvermögen auswirkt (nachfolgend „Risikoträger“) betrug 3,0 Mio. EUR, die Vergütung der Mitarbeiter oder anderer Beschäftigter mit Kontrollfunktionen 2,9 Mio. EUR und die Vergütung der Mitarbeiter oder anderer Beschäftigter, die eine Gesamtvergütung erhalten, auf Grund derer sie sich in derselben Einkommensstufe befinden wie Führungskräfte und Risikoträger, betrug 19,8 Mio. EUR. Teilweise besteht Personenidentität bei den aufgeführten Personengruppen; die Vergütung für diese Mitarbeiter ist in allen betreffenden in diesem Absatz genannten Summen ausgewiesen.

Die Vergütungen der identifizierten Mitarbeiter setzen sich aus festen und variablen Bestandteilen zusammen, wobei der Anteil der festen Komponente an der Gesamtvergütung jeweils genügend hoch ist, um eine flexible Politik bezüglich der variablen Komponente uneingeschränkt zu gewährleisten. Bei Tarifangestellten richtet sich die feste Vergütung nach dem jeweils geltenden Tarifvertrag. Die Vergütungen der identifizierten Mitarbeiter sind so ausgestaltet, dass sie keine Anreize zur Eingehung von Risiken setzen, die nicht mit dem Risikoprofil, den Anlagebedingungen, der Satzung oder dem Gesellschaftsvertrag der von HSBC INKA verwalteten Investmentvermögen vereinbar sind. Die Festlegung der variablen Vergütungskomponenten orientiert sich dabei an der allgemeinen Geschäftsentwicklung der Gesellschaft, der Dauer der Unternehmenszugehörigkeit des Mitarbeiters sowie an berücksichtigungswürdigen Leistungen des identifizierten Mitarbeiters im vergangenen Jahr. Kein Kriterium ist die Wertentwicklung eines oder mehrerer bestimmter Investmentvermögen. Hierdurch wird eine Belohnung eines einzelnen Mitarbeiters zur Eingehung von Risiken, die nicht mit dem Risikoprofil, den Anlagebedingungen, der Satzung oder dem Gesellschaftsvertrag der von der Gesellschaft verwalteten Investmentvermögen vereinbar sind, auch und gerade im Hinblick auf die variable Vergütung eines Mitarbeiters ausgeschlossen.

Die variable Vergütungskomponente setzt sich aus einem Cash-Anteil und einem Anteil unbarer Instrumente, namentlich aus Anteilen an der Konzernmutter, der HSBC Holdings plc., zusammen. Das Verhältnis von Cash-Anteil und Anteil an unbaren Instrumenten wird dabei jeweils in Abhängigkeit von der Gesamthöhe der variablen Vergütung bestimmt. Ein wesentlicher Anteil der variablen Vergütungskomponente wird über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren zugeteilt. Die Ausführungen zur variablen Vergütungskomponente finden ausschließlich bei den Geschäftsleitern der Gesellschaft Anwendung.

Die jährliche Prüfung der Vergütungspolitik der Gesellschaft durch ihren Aufsichtsrat ergab keinen wesentlichen Änderungsbedarf. Bei der jährlichen Prüfung der Umsetzung der Vergütungspolitik durch die Interne Revision der Gesellschaft wurden keine Beanstandungen festgestellt.

Angaben zur Vergütung im Auslagerungsfall

Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen aus dem Fonds an Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens.

Die Auslagerungsunternehmen haben keine Informationen veröffentlicht bzw. bereitgestellt.

Angaben zu wesentlichen Änderungen gem. § 101 Abs. 3 Nr. 3 KAGB

Änderung der Allgemeinen und Besonderen Anlagebedingungen (einschließlich Anpassung an das Kapitalanlagegesetzbuch (KAGB) in der Fassung des Fondsstandortgesetzes (FoStoG) vom 03.06.2021, Einführung der Liquiditätsmanagementtools (LTM) und Anpassung an das Gesetz über elektronische Wertpapiere (eWpG) vom 03.06.2021) für das Gemischte Sondervermögen mit Wirkung zum 01.12.2022.

Änderung der Wertentwicklung seit Auflegung p.a.

Gothaer Multi Select A

-1,01 %

Gothaer Multi Select I

-2,65 %

Zusätzliche Informationen

Prozentualer Anteil der schwer liquidierbaren Vermögensgegenstände für die besondere Regelungen gelten **0,00 %**

Angaben zu neuen Regelungen zum Liquiditätsmanagement gem. § 300 Abs. 1 Nr. 2 KAGB

Im Geschäftsjahr haben sich keine wesentlichen Änderungen ergeben.

Angaben zur Änderung des max. Umfangs des Leverage § 300 Abs. 2 Nr. 1 KAGB

keine Änderung

Leverage-Umfang nach Bruttomethode bezüglich ursprünglich festgelegtem Höchstmaß **2,00**

Tatsächlicher Leverage-Umfang nach Bruttomethode **1,22**

Leverage-Umfang nach Commitmentmethode bezüglich ursprünglich festgelegtem Höchstmaß **2,00**

Tatsächlicher Leverage-Umfang nach Commitmentmethode **1,18**

Angaben zum Risikoprofil nach § 300 Abs. 1 Nr. 3 KAGB

Die im folgenden dargestellten Faktoren beeinflussen die Wertentwicklung des Sondervermögens und umfassen jeweils auch die in der aktuellen Marktlage gegebenen Auswirkungen i.Z.m. der Covid-19 Pandemie:

Marktrisiko: Risiko von Kurs- und Ertragsschwankungen, die sich auf den Anteilwert auswirken.

Aktienrisiko: Anlagen in Aktien bieten die Chance, langfristig eine überdurchschnittliche Wertsteigerung zu erzielen. Ihr Fondsanteilwert kann jedoch relativ stark schwanken, auch Kursverluste sind möglich.

Zins- und Credit-Spread-Risiko: Die Anlagen im Fonds sind ganz oder teilweise den Rentenmärkten ausgesetzt. Der Wert dieser Anlagen kann steigen oder fallen. Ein steigendes Zinsniveau wirkt sich nachteilig auf den Wert der Anlagen aus.

Bonitäts- und Adressenausfallrisiko: Anleihen unterliegen darüber hinaus dem Bonitäts- bzw. Adressenausfallrisiko. Das bedeutet, dass sich durch die Herabstufung der Kreditwürdigkeit oder den Ausfall eines Emittenten Verluste für das Sondervermögen ergeben können.

Währungsrisiko: Basiswährung des Fonds ist EUR. Der Fonds investiert auch in Instrumente, die in anderen Währungen denominated sind. Hieraus folgt ein Wechselkursrisiko.

Zielfonds: Es bestehen Risiken im Zusammenhang mit der Investition in Investmentanteile. Risiken der Investmentvermögen, deren Anteile für den Fonds erworben werden (sogenannte Zielfonds), stehen in engem Zusammenhang mit den Risiken der in diesen Zielfonds enthaltenen Vermögensgegenstände bzw. der von diesen Zielfonds verfolgten Anlagestrategien. Aufgrund der im Portfolio enthaltenen Zielfondsanteile ergeben sich indirekt die folgenden Risiken:

- Aktienrisiko
- Zins- und Credit-Spread-Risiko
- Bonitäts- und Adressenausfallrisiko

Derivate-Risiko: Derivate können zu einer wesentlich höheren Schwankung des Anteilpreises führen als der unmittelbare Erwerb der Basiswerte.

Kontrahentenrisiko: Für Geschäfte, die nicht über einen geregelten Markt oder eine Börse getätigt werden („OTC“ / „over the counter“), ergibt sich das Risiko, dass die Gegenpartei des Geschäfts ihre Verpflichtungen aus dem Geschäft möglicherweise nicht oder nur teilweise erfüllen kann. Dies trifft insbesondere auf Geschäfte zu, die sich auf Derivate beziehen.

Alle wesentlichen Risiken des Investmentvermögens werden mit Hilfe von geeigneten Modellen und Verfahren überwacht, hierzu zählen insbesondere die Value-at-Risk Methode, die Ermittlung des Leverage und der Liquiditätsquote. Des Weiteren werden regelmäßig Stresstests durchgeführt, um mögliche Wertverluste zu ermitteln, die aufgrund ungewöhnlicher Änderungen der wertbestimmenden Parameter und bei außergewöhnlichen Ereignissen auftreten können. Zur Überwachung und Steuerung der Risiken setzt die Gesellschaft für alle wesentlichen Risiken ein mehrstufiges Schwellenwert- und Limitsystem ein.

Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. In dieser Verordnung ist kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten festgelegt. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomiekonform sein oder nicht.

Name des Produkts:

Gothaer Multi Select

Unternehmenskennung (LEI-Code):

549300E742BL46F3R488

Ökologische und/oder soziale Merkmale

Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?

Ja

Nein

Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel** getätigt: _%

Es wurden damit **ökologische/soziale Merkmale beworben** und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es 9,45% an nachhaltigen Investitionen

in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

mit einem sozialen Ziel

Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel** getätigt: _%

Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben, aber **keine nachhaltigen Investitionen getätigt**



Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?

Mit **Nachhaltigkeitsindikatoren** wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

Der Fonds Gothaer Multi Select investierte vorwiegend in Aktien, Unternehmensanleihen, Staatsanleihen und andere Investmentvermögen („Zielfonds“). Bei der Auswahl der Vermögensgegenstände wurden neben dem finanziellen Erfolg ökologische und soziale Merkmale berücksichtigt, beispielsweise Ausschlusskriterien und eine umfangreiche ESG-Analyse.

Innerhalb des Fonds wurden darüber hinaus nachhaltige Investitionen in Höhe von mindestens 1% angestrebt. Nachhaltige Investitionen sind gemäß Artikel 2 Ziff. 17 der Offenlegungsverordnung Investitionen in wirtschaftliche Tätigkeiten, die zur Erreichung eines Umwelt- oder Sozialziels beigetragen. Der Fonds hat zum Geschäftsjahresende nachhaltige Investitionen in Höhe von 9,45% ausgewiesen.

Konkrete Umweltziele im Sinne der EU-Taxonomie wurden durch den Fonds nicht verfolgt.

Für das Sondervermögen wurde kein konkreter ESG-Referenzindex festgelegt.

● **Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?**

Die nachfolgenden Nachhaltigkeitsindikatoren wurden für den überwiegenden Teil des Sondervermögens verbindlich angewendet.

Unternehmensausschlüsse wurden auf Basis von definierten Umsatzschwellen in den Bereichen Kohle und Waffen sowie schwerwiegender Verstöße gegen bestimmte international anerkannte ökologische, soziale und Governance-Normen definiert. Hierbei wurden die Daten der Anbieter MSCI bzw. URGEWALD e.V. genutzt. Hieraus resultierten Negativlisten von Emittenten, in die das Sondervermögen nicht mehr neu investieren durfte. Die Ausschlusskriterien wurden, soweit die Datenlage dies zuließ, auch bei der Investition in Zielfonds berücksichtigt.

Bei der Auswahl von Unternehmensinvestments wurde auf Basis der Analyse Emittenten mit einer besseren ESG-Charakteristik im Vergleich zu vergleichbaren Unternehmen im jeweiligen Sektor bevorzugt. Einerseits wurde bei einem vergleichbaren Risiko/Renditeprofil in der Regel in das Unternehmen investiert, welches über eine bessere ESG-Charakteristik verfügte. Andererseits wurde aber auch in Unternehmen investiert, die über eine klare Strategie zur erheblichen Verbesserung ihrer ESG-Charakteristik verfügten.

Hinsichtlich der Investitionen in Staaten und staatsnahe Emittenten wurde eine ESG-Skala mit den Noten 1 bis 5 angewendet:

- Staaten mit einer Note von 1 bis 3 waren ohne Einschränkungen für Investments zugelassen.
- Staaten mit einer Note 4 bedurften einer tiefergehenden Nachhaltigkeitsanalyse dahingehend, ob die Staaten über eine klare Strategie zur erheblichen Verbesserung ihrer ESG-Charakteristik verfügten.
- Staaten mit einer Note 5 waren für Investments nicht zugelassen.

Auch bei der Investition in aktiv gemanagte Zielfonds verfolgte der Fonds das Ziel, dass bei der Selektion überwiegend Emittenten (Unternehmen und Staaten) mit einer guten ökologischen, sozialen und Governance-Charakteristik ausgewählt wurden. Bei der Fondsauswahl wurden in der Regel Zielfonds mit einer besseren ESG-Charakteristik im Vergleich zu vergleichbaren Zielfonds bevorzugt, d.h. bei einem vergleichbaren Risiko/Renditeprofil wurde in der Regel in den Zielfonds investiert, welcher über eine bessere ESG-Charakteristik verfügte.

Zum Geschäftsjahresende waren insgesamt 93,21% des Anlagevolumens in Vermögensgegenstände investiert, die unter Einhaltung der vorstehend beschriebenen Kriterien ausgewählt wurden. Die Umsetzung erfolgte durch den beauftragten externen Fondsmanager. Die Einhaltung der Negativlisten wurde im Rahmen der Anlagegrenzprüfung sichergestellt.

Die anderen 6,79% des Anlagevolumens umfassten bspw. Bankguthaben, Derivate sowie Investments, für die keine hinreichenden ESG-Daten vorhanden waren und/oder für die der beauftragte externe Fondsmanager keine eindeutige ESG Beurteilung treffen konnte.

● **Welche Ziele verfolgten die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?**

Die nachhaltigen Investitionen haben zu ökologischen Zielen beigetragen, für deren Messung unter anderem eines/mehrere der Sustainable Development Goals (SDGs) oder einzelne/mehrere Ziele der EU-Taxonomie (z.B. Klimaschutz, Anpassung an den Klimawandel) als Referenzrahmen verwendet wurden, ohne dass eine konkrete Festlegung spezifischer ökologischer Ziele erfolgte. Es wurde in Unternehmen investiert, die zumindest mit einem Teil ihrer Aktivitäten/Produkte/Dienstleistungen zu Nachhaltigkeitszielen beigetragen haben. Die Investition in solche Unternehmen erfolgte indirekt über den Erwerb von Zielfonds, die selbst einen verbindlichen Mindestanteil nachhaltiger Investitionen getätigt haben. Grundlage für die Berechnung der Nachhaltigkeitsquote waren die jeweils ausgewiesenen Mindestanteile nachhaltiger Investitionen der Zielfonds im European ESG Template (EET). Diese wurden auf Gesamtfondsebene aggregiert und bildeten so den nachhaltigen Anteil des Sondervermögens. Die Berechnung der nachhaltigen Investitionen gem. Art. 2 Nr. 17 der Offenlegungsverordnung erfolgt anhand der individuellen Berechnungsmethoden der Fondsgesellschaften für die jeweiligen Zielfonds und unterliegt daher sowie in Anbetracht wenig konkreter regulatorischer Vorgaben inhärenten Unsicherheiten.

Bei den **wichtigsten nachteiligen Auswirkungen** handelt es sich um die bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

● **Inwiefern haben die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, ökologisch oder sozial nachhaltigen Anlagezielen nicht erheblich geschadet?**

Gemäß des „Do no significant harm“ Grundsatzes wurde hinsichtlich der nachhaltigen Investitionen durch die beschriebenen Ausschlusskriterien und weiteren ESG-Prozesse sowie die Berücksichtigung von Principal Adverse Impacts sichergestellt, dass Emittenten von vornherein ausgeschlossen wurden, die den Grundsätzen der Nachhaltigkeit nur unzureichend Rechnung getragen haben. Damit war gewährleistet, dass keines der in Art. 2 Nr. 17 der Offenlegungsverordnung genannten Umwelt- und Sozialziele erheblich beeinträchtigt wurde. Bei Investitionen in Zielfonds wurde ebenfalls durch den beauftragten externen Fondsmanager überprüft, ob der Grundsatz des „Do no significant harm“ Prinzips durch die Fondsgesellschaften der jeweiligen Zielfonds umgesetzt wurde. Dies war fester Bestandteil der ESG-Analyse der Zielfonds.

Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Auch hinsichtlich der nachhaltigen Investitionen wurden die Principal Adverse Impacts berücksichtigt, so wie im nachfolgenden Abschnitt „Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt“ beschrieben, auch im Rahmen des Auswahlprozesses von Zielfonds.

Stehen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang? Nähere Angaben:

Hinsichtlich der nachhaltigen Investitionen wurden durch Ausschlusskriterien sowie ESG-Analysen Unternehmen ausgeschlossen, die schwerwiegend gegen die internationalen Normen United Nations Global Compact (weltweit größte und wichtigste Initiative für verantwortungsvolle Unternehmensführung), International Labor Organization Conventions (Kernarbeitsnormen der Sonderorganisation der Vereinten Nationen für internationale Arbeits- und Sozialstandards), UN Guiding Principles on Business and Human Rights (Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte) verstoßen haben. Die vorgenannten Ausschlusskriterien wurden, soweit die Datenlage dies zuließ, auch bei der Investition in Zielfonds berücksichtigt. Somit wurden die OECD-Leitsätze zumindest teilweise berücksichtigt.

In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische Unionskriterien beigefügt.

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die Unionskriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die Unionskriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten. Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.



Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Der Fonds berücksichtigt nachteilige Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren auf der Grundlage von Principal Adverse Impacts („PAI“) gemäß Offenlegungsverordnung auf unterschiedliche Weise in der Portfolio-Allokation und -selektion.

Die Berücksichtigung der PAI erfolgte über zwei Ansätze. Einerseits wurde ein Teil der PAI-Indikatoren über die allgemeinen Ausschlusskriterien abgebildet. Die abgedeckten PAI waren die folgenden:

- Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind
- Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen
- Engagement in umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen)
- Länder, in die investiert wird, die schwerwiegend gegen soziale Bestimmungen verstoßen

Diese wurden hinsichtlich Unternehmen durch Anwendung der vorherig beschriebenen Negativliste sowie hinsichtlich der Länder durch die Anwendung der ESG-Skala für Staaten berücksichtigt.

Andererseits war ein Teil der PAI-Indikatoren Bestandteil der ESG-Analyse, welche auf Einzeltitelebene unterschiedliche Unternehmens- und Industriereports des Datenproviders MSCI herangezogen hat. Auf Basis der Analyse wurden Emittenten mit einer besseren ESG-Charakteristik im Vergleich zu vergleichbaren Unternehmen im jeweiligen Sektor bevorzugt; hierbei wurden auch jeweils die PAI-Indikatoren der jeweiligen Emittenten

als ein verbindlicher Faktor bei der Auswahl betrachtet und fließen in die Entscheidung ein. Im Rahmen der ESG-Skala für Staaten wurde die THG-Emissionsintensität von Ländern berücksichtigt.

Folgende PAI-Indikatoren beinhaltet die ESG Analyse:

- Treibhausgasemissionen Scope 1 und 2
- CO2-Fußabdruck
- THG-Emissionsintensität von Unternehmen
- Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung aus nicht erneuerbaren Energiequellen
- Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensiven Sektoren
- Tätigkeiten, die sich nachteilig auf Gebiete mit schutzwürdiger Biodiversität auswirken
- Emissionen in Wasser
- Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen
- THG-Emissionsintensität der Länder, in die investiert wird

Bei Investitionen in Zielfonds strebte das Fondsmanagement an, in Zielfonds/ETFs zu investieren, die selbst gemäß Art. 8 oder Art 9 der Offenlegungsverordnung klassifiziert waren. Bei aktiven Zielfonds wurde zusätzlich eine qualitative Nachhaltigkeitsanalyse durchgeführt. Bei allen Zielfonds wurde im Rahmen des Auswahlprozesses überprüft, inwiefern Principal Adverse Impacts Teil der Anlagestrategie waren.



Welche sind die Hauptinvestitionen dieses Finanzprodukts?

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die **der größte Anteil der** im Bezugszeitraum getätigten **Investitionen** des Finanzprodukts entfiel: 01.02.2022 - 31.01.2023

Hauptinvestitionen gemäß diesem Abschnitt sind die 15 Positionen des Fonds mit der aggregiert höchsten Summe der Kurswerte am Fondsvermögen, berechnet an vier hierzu verwendeten Bewertungsstichtagen. Bewertungsstichtage sind die letzten Bewertungstage der vier Quartalsenden des Berichtszeitraums. Die Angabe erfolgt in Prozent der Summe der Kurswerte am Fondsvermögen über alle vier Bewertungsstichtage.

Größte Investitionen	Sektor	In % der Vermögenswerte	Land
AIS-IDX EO A.S. ETF DREOA (LU2182388236)	Finanzsektor	7,81 %	LU
THREADN.LUX-GL FOCUS IE (LU1491344765)	Finanzsektor	6,01 %	LU
UBS(I.)ETF-S+P500 ESG ADL (IE00BHXMHK04)	Finanzsektor	5,09%	IE
IN.MK.-I.S+P (IE00BKS7L097)	Finanzsektor	5,09%	IE
7ORCA VEGA RETURN ANTKL I (DE000A2H5XY6)	Finanzsektor	4,85%	DE
MSI-GLOBAL SUSTAIN ZACCDL (LU1842711688)	Finanzsektor	4,25%	LU
DNB FD-RENEW.ENER.INSTAE0 (LU1660423721)	Finanzsektor	4,13%	LU
BELLEV.-BB A.S. I2EOA (LU1819586188)	Finanzsektor	4,03%	LU
LOYS- PRE.DIVI.ITNEOA (LU2130029023)	Finanzsektor	2,46%	LU
BELLEVUE-DIG.HEA.I2EO (LU1811048054)	Finanzsektor	2,07%	LU
BA.GI.WLD.DISC. BEOA (IE00BD09K309)	Finanzsektor	1,79%	IE
BIT GLO.INT.LEAD.30 I-III (DE000A2N8176)	Finanzsektor	1,78%	DE
ASML HOLDING EO -,09 (NL0010273215)	Technologie & Elektronik	1,42%	NL
SAP SE O.N. (DE0007164600)	Technologie & Elektronik	1,24%	DE
RWE AG INH O.N. (DE0007037129)	Versorgungswerte	1,12%	DE



Wie hoch war der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?

Die **Vermögensallokation** gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.

● **Wie sah die Vermögensallokation aus?**

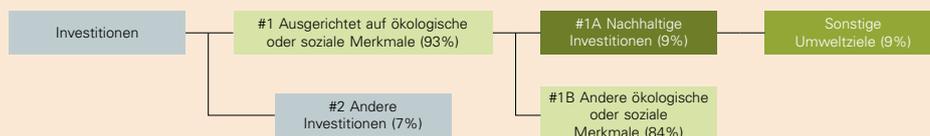
Mit nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen sind gemäß diesem Informationsdokument auch alle Investitionen gemeint, die zur Erreichung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale im Rahmen der Anlagestrategie beitragen und nicht nur nachhaltige Investitionen gemäß Art. 2 Nr. 17 der Offenlegungsverordnung oder Taxonomieverordnung. Die Vermögensgegenstände des Fonds werden in nachstehender Grafik in verschiedene Kategorien unterteilt. Der jeweilige Anteil am Fondsvermögen wird in Prozent dargestellt. Mit „Investitionen“ werden alle für den Fonds erwerblichen Vermögensgegenstände erfasst.

Die Kategorie „#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale“ umfasst diejenigen Vermögensgegenstände, die im Rahmen der Anlagestrategie zur Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale getätigt werden.

Die Kategorie „#2 Andere Investitionen“ umfasst z. B. Derivate, Bankguthaben oder Finanzinstrumente, für die nicht genügend Daten vorliegen, um sie für die nachhaltige Anlagestrategie des Fonds bewerten zu können.

Die Kategorie „#1A Nachhaltige Investitionen“ umfasst nachhaltige Investitionen gemäß Artikel 2 Ziffer 17 der Offenlegungsverordnung. Dies beinhaltet Investitionen, mit denen „Taxonomiekonforme“ Umweltziele, „Sonstige Umweltziele“ und soziale Ziele („Soziales“) angestrebt werden können. Die Prozentangabe in der Grafik stellt den Mindestanteil am Fondsvermögen dar.

Die Kategorie „#1B Andere ökologische oder soziale Merkmale“ umfasst Investitionen, die zwar auf ökologische und soziale Merkmale ausgerichtet sind, sich aber nicht als nachhaltige Investition qualifizieren.



#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale umfasst Investitionen des Finanzprodukts, die zur Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale getätigt wurden.

#2 Andere Investitionen umfasst die übrigen Investitionen des Finanzprodukts, die weder auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind noch als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

Die Kategorie **#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale** umfasst folgende Unterkategorien:

- Die Unterkategorie **#1A Nachhaltige Investitionen** umfasst ökologisch und sozial nachhaltige Investitionen.

- Die Unterkategorie **#1B Andere ökologische oder soziale Merkmale** umfasst Investitionen, die auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind, aber nicht als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

● **In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?**

Sektor	Anteil
Finanzsektor	53,16%
Banking/Bankwesen	11,59%
Regierungsanleihen	7,82%
Basisindustrie	4,25%
Technologie & Elektronik	3,75%
Investitionsgüter	3,33%
Versorgungswerte	3,19%
Versicherungen	2,03%
Staatlich garantierte Anlagen	1,79%
Anleihen ausländischer Regierungen	1,69%
Transportwesen	1,33%
Medien	1,13%
Immobilien	0,96%
Konsumgüter	0,89%
Telekommunikation	0,77%
Energiewerte	0,66%
Gebietskörperschaften	0,63%
Automobil	0,36%
Sonstiges	0,34%
Anleihen supranationaler Organisationen	0,32%

Taxonomiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:

- **Umsatzerlöse**, die die gegenwärtige „Umweltfreundlichkeit“ der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln

- **Investitionsausgaben** (CapEx), die die umweltfreundlichen, für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft relevanten Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen

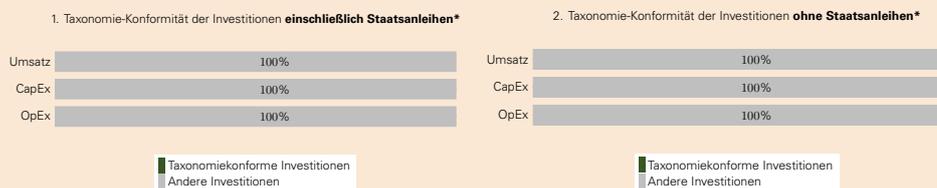
- **Betriebsausgaben** (OpEx), die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln.



Inwiefern waren die nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?

Für diesen Fonds nicht einschlägig. Der Mindestanteil taxonomiekonformer Investitionen wird daher zum Berichtsstichtag mit 0% ausgewiesen. Somit wurde durch den Fonds auch nicht in EU-taxonomiekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investiert.

In den nachstehenden Diagrammen ist in Grün der Prozentsatz der Investitionen zu sehen, die mit der EU-Taxonomie in Einklang gebracht wurden. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomie-Konformität von Staatsanleihen gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomie-Konformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomie-Konformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.*



**Für die Zwecke dieser Diagramme umfasst der Begriff „Staatsanleihen“ alle Risikopositionen gegenüber Staaten.*

Ermöglichende Tätigkeiten wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.

Übergangstätigkeiten sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO₂-armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgasemissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.



sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die **die Kriterien** für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der Verordnung (EU) 2020/852 **nicht berücksichtigen**.



● **Wie hoch ist der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind?**

Der Gesellschaft lagen noch keine berichteten und belastbaren Daten vor, um ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten gemäß den Anforderungen des Artikels 3 der Taxonomie-Verordnung verbindlich bestimmen zu können. Der Anteil taxonomiekonformer Investitionen wurde daher zum Berichtsstichtag mit 0% ausgewiesen. Somit konnte auch keine Differenzierung nach Übergangstätigkeiten und ermöglichenden Tätigkeiten vorgenommen werden.



● **Wie hoch war der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel?**

Die nachhaltigen Investitionen haben zu ökologischen Zielen beigetragen, für deren Messung unter anderem eines/mehrere der Sustainable Development Goals (SDGs) oder einzelne/mehrere Ziele der EU-Taxonomie (z.B. Klimaschutz, Anpassung an den Klimawandel) als Referenzrahmen verwendet wurden, ohne dass eine konkrete Festlegung spezifischer ökologischer Ziele erfolgte. Der Gesamtanteil nachhaltiger Investitionen bezogen auf Umwelt- und Sozialziele des Fonds kann der Grafik unterhalb der Frage „Wie sah die Vermögensallokation aus?“ unter #1A entnommen werden.

● **Welche Investitionen fielen unter „Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wurden mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?**

Die Kategorie „Andere Investitionen“ beinhaltete Absicherungsinstrumente, Investitionen zu Diversifikationszwecken, Investitionen, für die keine Daten vorlagen, oder Barmittel zur Liquiditätssteuerung.

Beim Erwerb der entsprechenden Instrumente wurde kein ökologischer oder sozialer Mindestschutz angewendet. Ein gezielter Anlagezweck wurde für die getätigten Investitionen nicht definiert.



● **Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?**

Der Fonds strebte an, mindestens 70 % des Fondsvermögens in Titel zu investieren, die auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet waren. Mindestens 1% der getätigten Investitionen mussten darüber hinaus in nachhaltige Investitionen angelegt werden.

Dabei wurden folgende Maßnahmen zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen:

- Anwendung von Ausschlüssen zur Vermeidung/Verringerung von Investitionen in Unternehmen aus den Bereichen Kohle und Waffen (basierend auf Umsatzschwellen) sowie Unternehmen, die schwerwiegend gegen die internationalen Normen United Nations Global Compact (weltweit größte und wichtigste Initiative für verantwortungsvolle Unternehmensführung), International Labor Organization Conventions (Kernarbeitsnormen der Sonderorganisation der Vereinten Nationen für internationale Arbeits- und Sozialstandards) und UN Guiding Principles on Business and Human Rights (Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte) verstoßen haben. Die Einhaltung der Ausschlusskriterien im Sondervermögen erfolgte durch die Anwendung von Negativlisten. Die Ausschlusskriterien wurden, soweit die Datenlage dies zuließ, auch bei der Investition in Zielfonds berücksichtigt.
- Bei Investitionen in Unternehmen wurden im Rahmen der ESG-Analyse des beauftragten externen Fondsmanagers, die auch die verbindliche Berücksichtigung von Principal Adverse Impacts beinhaltete, vielfältige

ökologische, soziale und Governance-Kriterien berücksichtigte, u.a. die CO₂-Intensität, die Auswirkungen auf die Umwelt sowie die Einhaltung international anerkannter Sozial- und Governance-Normen.

- Anwendung einer ESG-Skala bei Investitionen in Staaten und staatsnahe Emittenten, u.a. unter Berücksichtigung der Faktoren Klimaschutz, Kinderarbeit, Ungleichheit der Geschlechter, Rechtsstaatlichkeit, Korruption sowie bürgerliche Freiheiten und politische Rechte.

- Die Berücksichtigung der nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren wurde auf der Grundlage von ausgewählten Principal Adverse Impacts („PAI“) durch die beschriebenen Ausschlusskriterien sowie im Rahmen der ESG-Analyse in die Portfoliosteuerung integriert.

- Bei der Auswahl von Zielfonds wurden die Zielfonds durch den beauftragten externen Fondsmanager einer Analyse im Hinblick auf die möglichst weitgehende Einhaltung der oben beschriebenen Ausschlusskriterien sowie zusätzlich einer qualitativen Nachhaltigkeitsanalyse unterzogen. Wesentlicher Bestandteil war hierbei ein Fragebogen, den jeder Zielfondsmanager vor einem möglichen Investment schriftlich beantworten musste. Zur Durchführung der Analysen standen dem Fondsmanagement zudem verschiedene Tools seitens MSCI zur Verfügung.

- Innerhalb des Fonds wurde darüber hinaus nachhaltige Investitionen in Höhe von mindestens 1% angestrebt. Nachhaltige Investitionen sind gemäß Artikel 2 Ziff. 17 der Offenlegungsverordnung Investitionen in wirtschaftliche Tätigkeiten, die zur Erreichung eines Umwelt- oder Sozialziels beigetragen haben. Der Fonds hat zum Geschäftsjahresende nachhaltige Investitionen in Höhe von 9,45% ausgewiesen.

Die zugrundeliegende Anlagestrategie diente als Leitlinie für die Investitionsentscheidungen des Fonds, wobei bestimmte Kriterien wie beispielsweise Investitionsziele oder Risikotoleranz berücksichtigt wurden.

Eine konkrete Mitwirkungspolitik war für den Fonds nicht Teil der beschriebenen ökologischen/sozialen Anlagestrategie. Die im Fonds befindlichen Aktien wurden jedoch in die üblichen Prozesse zur Stimmrechtsausübung der HSBC INKA einbezogen.

Düsseldorf, den 15.03.2023

Internationale
Kapitalanlagegesellschaft mbH
Die Geschäftsführung

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH, Düsseldorf

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht nach § 7 KARBV des Sondervermögens Gothaer Multi Select – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Februar 2022 bis zum 31. Januar 2023, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Januar 2023, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Februar 2022 bis zum 31. Januar 2023 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht nach § 7 KARBV in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH (im Folgenden die „Kapitalverwaltungsgesellschaft“) unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die Publikation „Jahresbericht“ – ohne weitergehende Querverweise auf externe Informationen –, mit Ausnahme des geprüften Jahresberichts nach § 7 KARBV sowie unseres Vermerks.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht nach § 7 KARBV oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts nach § 7 KARBV zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet unter anderem, dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV die Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Die gesetzlichen Vertreter sind auch verantwortlich für die Darstellung der nachhaltigkeitsbezogenen Angaben im Anhang in Übereinstimmung mit dem KAGB, der Verordnung (EU) 2019/2088, der Verordnung (EU) 2020/852 sowie der diese konkretisierenden Delegierten Rechtsakte der Europäischen Kommission, und mit den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten konkretisierenden Kriterien. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen,

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

die sie als notwendig erachtet haben, um die nachhaltigkeitsbezogenen Angaben zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der nachhaltigkeitsbezogenen Angaben) oder Irrtümern sind.

Die oben genannten europäischen Vorschriften enthalten Formulierungen und Begriffe, die erheblichen Auslegungsunsicherheiten unterliegen und für die noch keine maßgebenden umfassenden Interpretationen veröffentlicht wurden. Demzufolge haben die gesetzlichen Vertreter im Anhang ihre Auslegungen solcher Formulierungen und Begriffe angegeben. Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Vertretbarkeit dieser Auslegungen. Da solche Formulierungen und Begriffe unterschiedlich durch Regulatoren oder Gerichte ausgelegt werden können, ist die Gesetzmäßigkeit dieser Auslegungen unsicher. Wie in Abschnitt „Welche Ziele verfolgten die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?“ des Anhangs dargelegt, unterliegen auch die Quantifizierungen nachhaltigkeitsbezogener Angaben inhärenten Unsicherheiten aufgrund von wenig konkreten regulatorischen Vorgaben sowie durch individuelles Vorgehen der jeweiligen Fondsgesellschaften, die die Zielfonds verwalten.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts nach § 7 KARBV getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Jahresbericht nach § 7 KARBV, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie

erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Kapitalverwaltungsgesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Kapitalverwaltungsgesellschaft bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts nach § 7 KARBV insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.
- beurteilen wir die Eignung der von den gesetzlichen Vertretern zu den nachhaltigkeitsbezogenen Angaben erfolgten konkretisierenden Auslegungen insgesamt. Wie im Abschnitt „Verantwortung der gesetzlichen

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV“ dargelegt, haben die gesetzlichen Vertreter die in den einschlägigen Vorschriften enthaltenen Formulierungen und Begriffe ausgelegt; die Gesetzmäßigkeit dieser Auslegungen ist wie im Abschnitt „Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV“ dargestellt mit inhärenten Unsicherheiten behaftet. Des Weiteren unterliegen die Quantifizierungen nachhaltigkeitsbezogener Angaben inhärenten Unsicherheiten bei deren Messung bzw. Beurteilung. Diese inhärenten Unsicherheiten bei der Auslegung und bei der Messung bzw. Beurteilung gelten entsprechend auch für unsere Prüfung.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Düsseldorf, den 6. Juli 2023

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Andre Hütig
Wirtschaftsprüfer

ppa. Markus Peters
Wirtschaftsprüfer